

KONZEPTION

„In der Alltagssprache bezeichnet der Begriff Ästhetik eine Verschönerung. Das griechische Wort aesthesis ist umfassender und bedeutet sinnliche und emotionale Wahrnehmung. Ende des 18. Jahrhunderts setzte eine Entwicklung ein, die das Ästhetische auf das Schöne verengt hat: Die Landschaftsplanung der englischen Gärten erweiterte den Begriff um ‚das Charakteristische‘, das auf den Betrachter einen besonderen Eindruck macht.“ (Gernot Böhme, 2007). Das Kolloquium setzt hier an und fragt danach, inwiefern über die Jahrhunderte bei der Gestaltung Bayerns, seiner Dörfer und Städte, seiner Infrastrukturen und Landschaften eine ästhetische Dimension mitgedacht, erörtert oder gar geplant und realisiert, inwiefern zwischen Ästhetischem und Nichtästhetischem abgegrenzt, inwiefern in künstlerischen, literarisierten Darstellungen und Beschreibungen des Landes ästhetische Erfahrungen wiedergegeben, solche geschaffen bzw. gedeutet und welche Ziele damit verfolgt wurden.

GEFÖRDERT DURCH

Raiffeisenbank Wittelsbacher Land eG



Raiffeisenbank
Wittelsbacher Land eG

ANMELDUNG

Kommission für bayerische Landesgeschichte per Mail an post@kbl.badw.de oder telefonisch unter +49 89 23031-1171/72 bis 15. Juni 2023.

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
Plenarsaal (1. Stock)
80539 München
T +49 89 23031-1171, www.badw.de



Titelbild: © Deutschland Abgelichtet Medienproduktion

DIE ÄSTHETISCHE DIMENSION

der Landesentwicklung in Bayern

KOLLOQUIUM ZU EHREN
VON HERZOG FRANZ VON BAYERN

20/6/23

9.30 UHR

KOMMISSION FÜR BAYERISCHE
LANDESGESCHICHTE

ZENTRALINSTITUT
FÜR KUNSTGESCHICHTE



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

BADW

Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte und die Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften laden ein zum Kolloquium anlässlich des 90. Geburtstags von Herzog Franz von Bayern.

Programm

- 9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
PROF. DR. WOLFGANG AUGUSTYN
Zentralinstitut für Kunstgeschichte
PROF. DR. FERDINAND KRAMER
Kommission für bayerische Landesgeschichte
- 9.45 Uhr **Von Arbo zu Aventin – Das Bild Bayerns in der mittelalterlichen Geschichtsschreibung**
PROF. DR. DIETER WEISS, München
- Ordnung des Landes aus der Perspektive der bayerischen Landstände des Spätmittelalters**
DR. MARKUS MÜLLER, München
- Plinius in Bayern. Die Ästhetisierung des Landschaftsausblicks im fürstlichen Schlossbau der Renaissance**
PROF. DR. STEPHAN HOPPE, München
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Ästhetik des Reparierens? Infrastrukturarbeit in Bayern im 16. und 17. Jahrhundert**
DR. MARTIN KESSLER, München
- Himmlische Ordnung am rechten Fleck? Barocke Baustellen in der barocken Landschaft**
PROF. DR. BRITTA KÄGLER, Passau
- Denkmäler: Landschaft und geordnetes Land**
PROF. DR. WOLFGANG AUGUSTYN, München
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Kunstpoltischer Impuls und ästhetisches Vergnügen. König Ludwig I. und die Verortung Bayerns auf der Kunstlandkarte Europas**
PROF. DR. HANNELORE PUTZ, Passau
- In aller Würde – Bürgerpalais, Fabrikschloss, Justizpalast als Bauaufgabe in Schwaben und Franken um 1900**
PROF. DR. RAINALD BECKER, Augsburg
- Naturschönheit oder Wasserkraft. Die kulturell-ästhetische Dimension im Kampf um Isar und Lech**
PROF. DR. MARITA KRAUSS, Augsburg
- 15.15 Uhr **Kaffeepause**
- 15.45 Uhr **Der Heimatschutz und das Ideal des harmonischen Ortsbildes nach 1900**
DR. MATTHIAS BISCHEL, München
- Landschaftliche Schönheit, Kulturerbe und natürliche Lebensgrundlagen in Bedrängnis. Das Landesentwicklungsprogramm Bayerns**
PROF. DR. FERDINAND KRAMER, München
- Augmented Species: Digitale Ökofiktionen als Strategie künstlerischen Engagements**
PD DR. URSULA STRÖBELE, München
- 17.00 Uhr **Empfang mit Herzog Franz von Bayern**
PROF. DR. MARKUS SCHWAIGER,
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften